

Südliche Tage im Februar

Südliche Tage im Februar

Die Zeit scheint still zu stehen,
leise und träge vergehen die Minuten,
Hitze flimmert durch die Gassen
und es liegt eine süße Schwere in der Luft,
die all meine Sinne betört.
Sonnendurchflutet ist der Tag,
kein Windhauch weht Kühle in die Gemüter,
ruhig liegt das Meer, schweigt vor sich hin
und sonnt sich spiegelglatt in seinem Glanze.
Palmenblätter hängen reglos wie benommen
und der alte Olivenbaum steht silbern in seiner Ruh',
Tauben, die auf seinen Ästen sitzen,
gurren ihre Lieder in die flirrende Luft,
derweil ein Schmetterling an mir vorüber zieht,
lautlos tanzend in all seiner Schönheit.
Fremdsprachige Stimmen dringen an mein Ohr,
die von einer Leichtigkeit getragen sind,
dass sie klingen wie schöne Melodien,
so wie die Gitarrenmusik,
die, von Melancholie getragen,
ihren Weg sich bahnt durch müde Gassen,
und sie regelrecht in Wehmut versetzt.
Ein südlicher Nachmittag im Februar,
der mich in seiner Trägheit erfasst
der mich in die Stille leitet ~
und es ist meine Seele,
die wie der Frühling erblüht.

© Eleonore Görge

© **Eleonore Görge**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)